

spektrum^{der} **mediation**

DIE FACHZEITSCHRIFT DES BUNDESVERBANDES MEDIATION E. V.

NR. 22 / II. QUARTAL 2006

SONDERAUSGABE ZUM
BM KONGRESS

**Frischer Wind
für Mediation**

Am Tor zur Welt
HAMBURG
28.9.-1.10.06

www.bmev.de

bundesverband  mediation

BUNDESVERBAND MEDIATION E.V.

FACHVERBAND ZUR FÖRDERUNG DER VERSTÄNDIGUNG IN KONFLIKTEN

Mediative Kommunikation: Mediation am Tor zur Alltagswelt



Doris Klappenbach,
Kriseninterventions-
beraterin, Mediatorin BM
und Ausbilderin für
Mediation BM

KONTAKT

Doris Klappenbach,
klappenbach@mediative.info

Durch die Integration von mediativen Elementen in den Alltag wird Konfliktmanagement zu einem Arbeitselement, das bereits vor der Verfestigung eines Konfliktstoffes zu einem handfesten Konflikt wirkt. Ergänzt durch weitere Kommunikations- und Verhaltensstrategien aus der Arbeitspraxis von anderen ‚Beratungsformaten‘ (u. a. Supervision, Coaching, Gesprächstherapie) sowie durch Hintergrundwissen aus angrenzenden Geisteswissenschaften wie Psychologie und Soziologie lassen sich die Aussichten auf Positiveffekte weiterhin steigern: Die verschiedenen Ansätze professioneller Gesprächsführung lassen sich auf den Alltag bezogen, fernab vom Abgrenzungsdrang auf dem konkurrierenden Markt der einzelnen Angebote, gewinnbringend miteinander kombinieren. Wer bereits mit den Basiselementen vertraut ist weiß, dass schon allein durch Aktives Zuhören schier endlose Diskussionen zum Abschluss gebracht werden können: Die Beteiligten haben vielleicht lediglich Sorge, missverstanden zu werden. Beide Seiten projizieren diese Befürchtung auf das Gegenüber. Das daraus resultierende Gefühl, vom anderen nicht verstanden zu werden, führt dazu, dass sie Schleife um Schleife immer wieder dieselben Inhalte reproduzieren. Dieser potenzielle Endloseffekt lässt sich leicht stoppen. Die Wiederholung wird unnötig, wenn das Verständnis gesichert ist. Und dies kann man mit Hilfe einer einfachen, knappen Zusammenfassung des Gesagten an geeigneter Stelle tun. In dem Bewusstsein, dass Verständnis nicht Einverständnis ist, können Positionen als solche akzeptiert werden.

Eine mediative Grundhaltung schafft eine Basis gegenseitiger Wertschätzung. Dies birgt die Möglichkeit, statt mit Abwehr, der anderen Position mit Interesse auf das Dahinterliegende zu reagieren. Denn mit zunehmender Erfahrung in der Anwendung mediativer Kompetenzen wächst auch das Vertrauen darauf, dass das Andere in den tieferen Schichten seines Wesens ein Reservoir an Bereicherung für das Eigene enthält. Dies ermöglicht eine Würdigung der Auseinandersetzung, des Konfliktstoffes, als eine antreibende Kraft. Das traditionell erst im Konfliktfall ansetzende

Konfliktmanagement wird präventiv. Konfliktelemente werden weder verneint noch vorgebeugt, sondern als Potenzial genutzt.

Mediative Kommunikation nutzt all denen, die beruflich oder privat das Bedürfnis haben, in ihrem Alltag neue Umgangsformen zu entwickeln. Dies sind beispielsweise Lehrende, Erziehende, Managende genau wie Projekt-, Abteilungs- oder Teamleitende, Repräsentierende, Empfangende, Terminierende, Organisierende, kurzum alle, die vielseitige Situationen meistern und diverse Interessen zu vereinbaren haben. Mediative Kommunikation bedeutet eine Kompetenzerweiterung im Hinblick auf Vermittlung, Führung, Kooperation und Koordination (im weiten Sinne). Sie erhöht die sogenannten Soft Skills und führt zur Professionalisierung im Arbeitsalltag. Darüber hinaus wirkt sie sich auf diejenigen aus, die mit ihnen in Beziehung stehen (Kinder, Angestellte, Familie, Freunde, Klienten etc.). Denen, die mit der Methode der Mediation bereits bestens vertraut sind, gibt sie zusätzlich Hinweise und Kombinationsmöglichkeiten für hilfreiche Zusatzelemente zur Integration ihrer mediatorischen Kompetenzen in den Alltag sowie die Möglichkeit, sich selber an der Erweiterung des Mediationsrahmens zu beteiligen. Wer nicht bis zum Kongress warten mag, ist herzlich eingeladen, sich auch jetzt schon im dafür angelegten Forum auf der Webseite www.mediative-kommunikation.de an der Diskussion zu beteiligen.

Doris Klappenbach

Workshop:
Mediative Kommunikation:
Mediation am Tor zur Alltagswelt

Freitag, 15.00 - 16.30 Uhr

Konfliktkompetenz
trainieren



148 S. • € (D) 26,90 • kart. • ISBN 3-87387-836-1

Doris Klappenbach
Mediative Kommunikation

Dieses Buch bietet ein theoretisch fundiertes und alltäglich anwendbares Konzept für alle, die daran interessiert sind, ihre Konflikt- und Handlungsfähigkeiten in Beruf und Privatleben zu vertiefen oder zu erweitern.

Gemeinsam Konflikte
lösen



144 S. • € (D) 16,90 • kart. • ISBN 3-87387-566-9

Monika Oboth & Gabriele Seils
Mediation in Gruppen & Teams

»Zu den Stärken des Buches gehören seine übersichtliche Struktur und die Fülle der praktisch vorgestellten Verfahrensweisen.«
– Spektrum der Mediation



Wirtschaftsmediation
ganz praktisch



188 S. • € (D) 21,- • kart. • ISBN 3-87387-946-1

Reiner Ponschab & Adrian Schweizer
Die Streitzeit ist vorbei

»Sie wollten schon immer einmal wissen, wie eine Wirtschaftsmediation »verkauft« und erfolgreich durchgeführt wird? Dieses Buch sagt es Ihnen anhand eines Praxisbeispiels, das von A bis Z durchdekliniert wird.« – Wirtschaft & Weiterbildung

Mediation verstehen
und anwenden



174 S. • € (D) 17,- • kart. • ISBN 3-87387-609-1

Mario H. Kraus
Mediation – wie geht denn das?

Dieses Mediations-Handbuch ist Praxis-Leitfaden, Wegweiser und Lehrmaterial zugleich. Anschaulich und praxisnah, mit vielen Fallbeispielen werden Verfahrensgänge und Rechtsgrundlagen der Mediation vorgestellt.

Die Methode
ESPERE



68. 210 S. • ca. € (D) 19,90 • kart. • ISBN 3-87387-639-X

Jacques Salomé
Einfühlsame Kommunikation

Die vorgestellte Methode ESPERE ist eng mit der GFK verbunden und vermittelt uns, wie wir harmonischer kommunizieren und zusammenleben können.

ersch. Herbst 2006

Sozialen Wandel
herbeiführen



ca. 220 S. • ca. € (D) 19,90 • kart. • ISBN 3-87387-640-X

Marshall Rosenberg
Eine Sprache des Friedens sprechen

In diesem Buch finden Sie inspirierende Geschichten und Übungen, die in mehr als 40 Jahren Erfahrung mit Mediation und GFK in Krisengebieten dieser Welt entstanden sind.

ersch. Herbst 2006

www.junfermann.de